

LEADER-Projekt

Wer bringt neuen Schwung in die Hütte?

Mellnauer suchen Pächter für ihre kleine Gaststätte an der Burg · Beliebt bei Wanderern

Die Aktiven des Mellnauer Heimatvereins haben zurzeit alle Hände voll zu tun. Ehrenamtlich halten sie den gastronomischen Betrieb in der Kuckuckshütte am Laufen. Doch sie suchen nach einer professionellen Ablösung.

von Cornia Becker

Mellnau. Man kommt gern mal auf ein Bierchen zur Kuckuckshütte. Oder auf ein Eis. Andere wollen sich die frischen Waffeln schmecken lassen, einen Kaffee trinken, von der Terrasse einen Blick auf die alten Burgmauern werfen und die weite Aussicht übers Land genießen.

In den fünf Jahren seit ihrem Bestehen hat der Heimat- und Verschönerungsverein Mellnau in seiner Kuckuckshütte schon manchen Gast bewirtet. Die Menschen aus dem Dorf und aus der Nachbarschaft kommen ebenso gern wie Besucher von außerhalb. Viele Wanderer machen auf ihren Touren durch den Burgwald Station an der Burg mit ihrem kleinen Gasthaus.

Die Hütte ist den Mellnauern wichtig, denn für den Heimatverein ging mit ihrer Fertigstellung und Eröffnung ein langgehegter Wunsch in Erfüllung, der gegenüber dem Denkmalschutz und dann schließlich mit Fahrwind aus der Dorferneuerung erst einmal umgesetzt werden musste. „Entstanden ist die Hütte aus zwei Containern“, verrät Heimatvereins-Vorsitzender Kurt Schumacher und grinst schelmisch. Auf Anbieten sieht man das der holzverkleideten Hütte am Fuße der Burg nicht unbedingt an. Auf der Terrasse sitzt man lauschig ober-

halb des Dorfes, mit Blick ins Wietener Umland und mit weiter Aussicht bis in den Vogelberg.

Derzeit ist die Kuckuckshütte freitags, samstags und sonntags geöffnet – und es gibt eine kleine Auswahl an Speisen und Getränken. Wer Schnitzel, Pommes und Salat will, wird enttäuscht, mit einer Sockmarst im Brötchen, mit Pommes oder den beliebten Waffeln kann hingegen gedient werden. Die Mellnauer fahren derzeit ein etwas reduziertes Angebot, denn sie stemmen die Bewirtung der Hütte seit dieser Saison komplett ehrenamtlich. Der Heimat- und Verschönerungsverein hat eine Mitarbeiterin unter Vertrag, die die Hütte am Wochenende und in der Woche für die



Besucher öffnete, auch größere Gerichte strahlen da auf der Karte.

„Jetzt müssen wir ein bisschen improvisieren, es gibt mal dies und mal das, es gibt immer etwas“, erklärt Ortsvorsitzende Margot Diehl. Zusammen mit Kurt Schumacher und weiteren Aktiven des Vereins, sorgte sie dafür, dass Wanderer, Touristen und auch die Mellnauer selbst zumindest am Wochenende einkehren können. Und dafür, dass die Vereinstreffen bei kühlen Getränken wie bisher in der Hütte stattfinden können. Denn seit es im Dorf keine Kneipe mehr gibt, hat die Kuckuckshütte noch mal an Bedeutung gewonnen. Sie wird auch be-



Schöne Aussichten – von der Burg und auf die Burg: Am Fuße des alten Gemäuers erholen sich die Kuckuckshütten-Besucher auf der Restaurant-Terrasse. Drinnen herrscht heimelige Atmosphäre: rot-weiß-karierte Tischdecken, die schlichte Ausstattung in hellem Holz gehalten. Margot Diehl und Kurt Schumacher (hintere Treppe) finden, dass der Hüttenbetrieb an der Mellnauer Burg noch weiter ausgebaut werden könnte.

Fotos: Cornia Becker

nötigt, wenn stundensammlische Trauungen oder Feste auf der Burg stattfinden. Denn zur Hütte mit ihrem 20 Sitzplätzen umfassenden Gastraum gehört

much ein Tollenerhaus. Mit dem Angebot, das sie einst durch die angestellte Service-Kraft hatten, waren die Mellnauer Kuckucks, wie sich die Dorfbewohner nennen, recht zufrieden. Dass die Menschen jedenfalls am Wochenende einkehren können, darauf kommt es ihnen auch in der Zukunft an. „Und schön wäre es, wenn man den Leuten noch ein bisschen mehr bieten könnte“, meint Kurt Schumacher. Auch Margot Diehl ist sich sicher: „Hier ginge noch mehr, man könnte noch Einiges aus der Hütte herausholen.“

Wichtig ist den Mellnauern, dass in der Kuckuckshütte und auf der schönen Sommerterrasse weiterhin Waffeln angeboten werden. Ansonsten könnte sich der neue Pächter den sie dringend suchen. Eri entfallen mit seinen Ideen und das Angebot der Hütte meist Öffnungszeiten auch erweitern. Über den Pachtvertrag soll mit Interessenten ver-

handelt werden – festgelegt sind die Mellnauer nicht. „und wir wollen auch einen guten Start ermöglichen“, erklärt Schumacher. Gemeinsam mit Margot Diehl ist er Ansprechpartner für alle, die Interesse haben, den Gastbetrieb an der Burg zu betreiben (Kontakt unter im Infokasten). Neuer Schwung in der Hütte ist jedenfalls erwünscht.

ÖFFNUNGSZEITEN

Derzeit hat die Kuckuckshütte Mellnau freitags ab 17 Uhr, samstags ab 14 Uhr sowie sonntags ab 12.30 Uhr geöffnet.

• Kontakt für potenzielle Pächter: Margot Diehl, Mobil-Telefon: 0174/748966, Kurt Schumacher, Mobil-Telefon: 0162/9348207, oder 96423/51325.

